

KOMMUNALE KLIMA- KONFERENZ 2026

Programm

Resilienz statt Krisenmodus: Wie Kommunen handlungsfähig bleiben

**DIENSTAG,
10. NOVEMBER**

Palais in der
Kulturbrauerei
inkl. Livestream

**MITTWOCH,
11. NOVEMBER**

Palais in der
Kulturbrauerei

**DONNERSTAG,
12. UND FREITAG,
13. NOVEMBER**

Online-Fachforen

Veranstalter



Zuwender

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kooperationspartner



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Kommunen stehen insbesondere im Klimaschutz unter massivem Veränderungsdruck: finanzielle Spielräume werden immer enger, politische und gesellschaftliche Debatten werden schärfer. Gleichzeitig wächst der Anspruch, Städte, Gemeinden und Landkreise lebenswert, resilient und zukunftssicher zu gestalten. Wie kann Klimaschutz zum strategischen Hebel werden? Wie können Kommunen Klimaschutz, Energiesicherheit durch erneuerbare Quellen, soziale Gerechtigkeit und lokale Wertschöpfung

miteinander verbinden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Kommunalen Klimakonferenz 2026 und sollen gemeinsam diskutiert werden. Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie Kommunen ihre Handlungsfähigkeit stärken und durch wirksamen Klimaschutz resilienter gegenüber zukünftigen Herausforderungen werden können.

Veranstaltungsort

Palais in der Kulturbrauerei
Schönhauser Allee 36
10435 Berlin

Neu



Anreise und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für alle Konferenzteile (in Präsenz und online) ist eine Anmeldung notwendig.

Bitte nutzen Sie das Formular unter www.kommunalkonferenz.de.

Weitere Informationen zum Programm unter www.klimaschutz.de/klimakonferenz2026.

1. Konferenztag

DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2026

Moderation: Sven Plöger, Moderator & Diplom-Meteorologe

ab 13.30 Uhr | Eintreffen der Gäste

14.00 Uhr | **Konferenzauftritt** (Start Livestream)

Begrüßung und Preisverleihung „Wettbewerb Klimaaktive Kommune 2026“

Prof. Dr. Jochen Monstadt, Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) | Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

15.00 Uhr | **Keynote** | Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Transformations- und Nachhaltigkeitsforscher sowie ehem. Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

15.45 Uhr | Kaffeepause

16.30 Uhr | **Keynote** | Sven Plöger, Diplom-Meteorologe

17.00 Uhr | **Kommunale Impulse** | Anna Carina Krebs, Bürgermeisterin

Verbandsgemeinde Südeifel | Torsten Benow, Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen der Stadt Leipzig sowie Dr. Mario Hesse, Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e.V.

17.45 Uhr | **Podiumsgespräch „Resilienz statt Krisenmodus: Wie Kommunen handlungsfähig bleiben“** | Dr. Sebastian Kopietz, Deutscher Städtetag | Lara Möller, Deutscher Städte- und Gemeindebund | Dr. Klaus Ritgen, Deutscher Landkreistag

ca. 18.15 Uhr | Empfang zu Ehren der Gewinnerkommunen (Ende Livestream)

2. Konferenztag

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2026

Moderation: Cornelia Rösler, Leiterin Forschungsbereich Umwelt, Difu

ab 9.00 Uhr | Eintreffen der Gäste

9.30 Uhr | **Fünf psychologische Fakten zum Erreichen von Klimaresilienz** |

Lea Dohm, Dipl.-Psychologin, Autorin und Transformationsberaterin

10.15 Uhr | **3 parallele Fachforen** | inkl. Kaffeepause

13.00 bis ca. 13.30 Uhr | Netzwerken und Ausklang

FORUM 1

Kreislaufstadt – Ressourcenschutz als wichtiger Hebel kommunaler Resilienz

Moderation: Paul Ratz und Björn Weber, Forschungsbereich Umwelt, Difu

Wie können Kommunen mit zirkulären Strategien ihre Handlungsfähigkeit stärken? Das Forum zeigt, wie die Kreislaufstadt Ressourcen schont, Abhängigkeiten reduziert, regionale Wertschöpfung stärkt und die kommunale Kreislaufwirtschaft strategisch umgesetzt werden kann. Anhand konkreter Praxisbeispiele und im gemeinsamen Austausch wird diskutiert, wie kreislauforientiertes Handeln kommunale Gestaltungsspielräume erweitert und Kommunen langfristig resilienter macht.

FORUM 2

Treibhausgasneutralität als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Moderation: Ulrike Vorwerk und Franziska Wittkötter, Forschungsbereich Umwelt, Difu

Mit der EU-Mission „Climate-Neutral and Smart Cities“ haben sich 100 europäische Städte auf den Weg gemacht, ihre Emissionen bis 2030 auf Netto-Null zu bringen – darunter acht aus Deutschland. Mit ihren Klimastadtverträgen bringen sie breite Teile der Stadtgesellschaft an einen Tisch und entwickeln gemeinsam Lösungen für Energie, Gebäude, Mobilität und Abfall. Wie setzen sie ihre ambitionierten Ziele um und was können andere Kommunen daraus lernen?

FORUM 3

Klimaanpassung trotz knapper Kassen

Moderation: Dr. Moritz Ochsmann und Nele Meyer, Zentrum KlimaAnpassung, Forschungsbereich Umwelt Difu

Hitzewellen, Starkregen, Dürre – die Folgen des Klimawandels treffen Kommunen mit voller Wucht, während die Haushalte schrumpfen. Wie gelingt Klimaanpassung, wenn das Geld knapp ist? Im Forum thematisieren wir Prioritäten, kluge Synergien und Sowieso-Maßnahmen: Anpassung mitdenken, wo ohnehin gebaut und saniert wird. Wo helfen Kooperationen, Mehrfachnutzen und Bürgerschaft?

Online-Fachforen

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2026 (ONLINE)

ab 9.20 Uhr | Eintreffen der Gäste im „digitalen Konferenzraum“

9.30 | Beginn Online-Fachforum

12.00 Uhr | Ende der Veranstaltung

FORUM 4

Aus der Region, für die Region: wie regionale Wertschöpfung Kommunen krisenfester machen kann

Moderation: Nikola Hefner und Nele Bilo, Agentur für kommunalen Klimaschutz, Forschungsbereich Umwelt, Difu

Steigende Energiepreise, Lieferengpässe, knappe Kassen – die Abhängigkeit von externen Strukturen macht Kommunen verwundbar gegenüber Krisen. Wie gelingt der Weg zu mehr Resilienz und welche Rolle kann die Kommunalverwaltung hierbei spielen? Entlang von Praxisbeispielen zeigt das Forum, wie der Ausbau erneuerbarer Energien zum zentralen Hebel für resiliente Kommunen wird. Erneuerbare Energien leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern binden Investitionen vor Ort, schaffen Versorgungssicherheit und stärken die regionale Wirtschaft.

FREITAG, 13. NOVEMBER 2026 (ONLINE)

ab 9.20 Uhr | Eintreffen der Gäste im „digitalen Konferenzraum“

9.30 | Beginn Online-Fachforum

12.00 Uhr | Ende der Veranstaltung

FORUM 5

Einfach bauen, Klimaschutz stärken: Kommunale Ansätze mit neuen Baustandards

Moderation: Marco Peters und Björn Weber, Forschungsbereich Umwelt, Difu

Wie können Kommunen mit hohem (Wohn-)Baudruck umgehen, ohne die Klimaschutzziele und soziale Belange aus dem Blick zu verlieren? Die Bundesregierung forciert mit dem „Gebäudetyp E“ eine gesetzliche Grundlage, um „Einfaches Bauen“ rechtssicher zu machen. Das Forum beleuchtet kommunale Ansätze des „Einfachen Bauens“ und zeigt, wie durch intelligente Planung und ressourcenschonende Lösungen CO₂-Emissionen, Flächenverbrauch und Baukosten gesenkt werden können. Diskutiert werden Chancen und konkrete Lösungsansätze für klimaschonendes Bauen mit Low-Tech Standards.

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



Klimafreundliche Veranstaltung

Die Veranstalter möchten eine möglichst nachhaltige Organisation der Veranstaltung gewährleisten und kompensieren dafür unter anderem die Reisewege.

Darüber hinaus ist die Verpflegung vegetarisch und überwiegend aus regionalem, biologischem Anbau.